



Evangelische Erwachsenenbildung
im Kirchenkreisverband
Herford | Lübbecke | Minden | Vlotho

Themenliste Katrin Weber (in alphabetischer Reihenfolge)



Älter werden wir später - von wolkig bis heiter

Was bedeutet Älterwerden heutzutage? Gibt es eine neue Alternspsychologie? Sind alte Menschen verschieden? Wie bereichern Ältere unsere Marktwirtschaft und unsere Kultur? Welche Macht haben Einstellungen und Erwartungen auf unsere Art zu altern? Schon Joachim Fuchsberger sagte einmal: „Altern ist nichts für Feiglinge!“ und deshalb werden auch die Herausforderungen des heutigen Alterns beleuchtet.

Angst beginnt im Kopf.

Mut auch.

Wir alle kennen das: das Herz klopft, der Puls wird schneller, Schweiß bricht aus: Angst! Angst gehört zur „Grundausstattung“ unserer Gefühle. Aber warum? Könnte es uns ohne Angst nicht besser gehen? Zurzeit könnte man denken, wir stecken im Dauer-Krisenmodus: Pandemie, Wassermangel und Überschwemmungen, Ukraine-Krieg. Und bei manchen ist das nicht genug, da kommen noch persönliche Schicksalsschläge obendrauf. Mitunter erbringen wir Menschen in solchen Situationen eine erstaunliche Leistung. Kann man unter Stress denken? Gibt es Denkleistungen, die unter Stress besonders gut funktionieren? Kann man sich auf solche Herausforderungen vorbereiten?

„Das wird man wohl noch sagen dürfen – oder?“

Wird unsere Demokratie von Rechts bedroht?

Die Referentin gibt einen Einblick über die Lage in OWL und greift dabei folgende Fragestellungen auf:

Was ist dem Zusammenleben förderlich? Was ist Demokratie? Wo sind ihre Grenzen? Wovon sprechen wir, wenn wir Demokratie sagen? Ist Demokratie die Herrschaft des Volkes? Oder wenn die Mehrheit bestimmt? Oder wenn die Wähler:innen alle 4 Jahre auf dem Wahlzettel ein Kreuzchen machen? Wie sieht der "Graubereich" aus: Coronaskeptiker? Was sind die Hintergründe? Wann kann Demokratie gedeihen?

Im Anschluss wird es die Möglichkeit zur Diskussion geben.

Die Liebe, das Wunder und das Leben!

Haben Schlager und die Bibel etwas gemeinsam?

Die Welt des Schlagers ist voller Sehnsucht nach der perfekten Liebe, nach dem großen Glück, nach einem freien, unbeschwertem Leben. Genau da treffen sich anscheinend Schlager und christlicher Glaube. Denn ist die Bibel nicht auch eine große Sehnsuchtsgeschichte, in der es um Liebe, Träume und das Leben geht? Das Referat gibt einen Einblick in solche Berührungspunkte und gemeinsam wird überlegt, welche biblischen, zeitlosen Weisheit in Schlager texts wiederzufinden sind.

„Gestatten, Freiherr Adolph Franz Friedrich Ludwig Knigge!“

Zunächst blicken wir kurz in die Zeit, in die „der Knigge“ lebte. Wie wuchs er auf? Und warum dachte er, dass es wichtig ist, einen Katalog mit Benimmregeln zu formulieren? Nach dieser kurzen Zeitreise erwartet Sie ein unterhaltsames Knigge-Quiz.

Heinz Rühmann

Zwischen Hakenkreuz und Bundesverdienstkreuz

Was wissen wir, wie dieser Mann wirklich war? Welche Auf- und Abgänge gab es seinem Leben? Wie gehen wir persönlich mit unseren Berg- und Talfahrten um? Neben einem Einblick in die deutsche Welt der Theater- und Filmbranche von 1920 bis 1981, geht es auch um Rühmanns Verhalten in der NS-Zeit. Stimmt der Satz: „Wenn ich nicht gegen etwas bin, bin ich dafür?“

Jesus brachte es auf den Punkt!

Die Gleichnisse aus der Bibel und was sie nach 2.000 Jahren immer noch mit unserem Leben zu tun haben.

Gleichnisse sind ein wichtiger Bestandteil der Verkündigung Jesu, in denen er den Alltag der Menschen aufgriff und Gottes Reich bildhaft darstellte.

Welche Gleichnisformen gibt es? Gleichnisse aus dem Neuen Testament und das Bilderverbot aus dem Alten Testament – wie passt das zusammen?

Kaiserin Elisabeth Amalie Eugenia, genannt Sissi

Jeder kennt wohl die Filme der „Sissi“ mit Romy Schneider. Sie wurde das Idealbild einer Märchenprinzessin für mehrere Generationen. Aber war sie das auch nur annähernd? Was waren ihre Schönheitstricks? Was hatte sie für Hobbys? Wie ging sie mit dem Selbstmord ihres Sohnes um? Warum wurde sie bei einem Attentat ermordet? Im Anschluss an das Referat erfolgte ein Austausch über das Rollenbild der Frau in den vergangenen Jahrzehnten. Welche Frauen prägten die Anwesenden?

Lieder des Lebens

Wenn ein Schlager von der Unterhaltung zur Begleitung wird Schlager Teil 2

Wenn die „großen Fragen“ in der Jugend erstmals im Leben anstehen, sind es häufig Lieder, die den Selbstfindungsprozess begleiten.

Welche Musik brauchte ich, um anders dazustehen als meine Eltern?

Mit welcher Musik kann ich meinen Freundeskreis beeindrucken?

Warum ist Musik besonders wirksam? Was löst Musik nachhaltig aus?

Der Impulsvortrag zeigt auf, dass die Lieder und das Leben nicht eindimensional und auch nicht eintönig verlaufen.

Martin Luther King

ein Leben – ein Traum – unser Erbe

Im Jahr 2019 wäre Martin Luther King 90 Jahre alt geworden. Sein Leben lang kämpfte er gegen den Rassismus und dafür, dass alle Menschen gleichbehandelt werden.

Neben seiner Biographie möchte ich auch mit Ihnen darüber nachdenken, wie aktuell seine Forderungen heute noch sind.

Paul Gerhardt

Seine Lieder

Warum schrieb er solche Texte? Wer oder was prägte sein Leben? Welches Gottesbild liegt diesen Liedern zu Grunde? Haben diese Lieder einen aktuellen Bezug zu unserem Leben? Eine Auswahl an Liedern habe ich vorbereitet. Gerne nehme ich auch noch Neue auf. Da wir diese Lieder auch singen wollen, wäre es gut, wenn uns jemand auf einem Instrument begleiten könnte.

Vom Muttertag zum Blumentag

Der Muttertag im Wandel der Zeit

Wer hat ihn eigentlich erfunden? Ist der Muttertag noch zeitgemäß? In welchen Ländern wird er gefeiert? Nutzt dieser Tag den Müttern oder den Blumengeschäften? Warum sind viele Mütter gar nicht so begeistert von diesem Tag?

Wenn du heute aufgibst, wirst du nie wissen, ob du es morgen geschafft hättest!

Sollten wir um jeden Preis durchhalten? Oder lohnt es sich dir Richtung zu ändern?

Der Satz „Gib nicht auf!“ motiviert uns. Wenn dies jemand zu uns sagt, kann uns das in schwierigen Momenten Kraft geben und dabei helfen, die gesetzten Ziele zu erreichen. Bringt uns Hartnäckigkeit und Ausdauer in vielen Lebenssituationen weiter? Wann ist es die beste Entscheidung aufzugeben? Wann ist der Preis zu hoch?

Neue Themen:

Wir müssen dieses Leben gut machen!

Theologisch-ethische Gedanken und rechtliche Bewertungen zum Thema „Assistierter Suizid“

Früher hatten die Mensch Sorge, dass ein plötzlicher Tod sie unvorbereitet aus dem Leben riss. Heute machen wir uns Gedanken und haben vielleicht sogar Angst vor einem langen und qualvollen Sterben. Die Zeiten ändern sich und damit auch die Fragen, die eine Gesellschaft und jeder einzelne in ihr hat. Es werden Themen rund um die Hilfen beim und zum Sterben aufgegriffen.

„... durch das Band des Friedens“

Eine politische Stellungnahme aus Palästina

Eine Einstimmung auf den Weltgebetstag

Land und Leute – insbesondere die Lebensverhältnisse und Kampagnen für Gerechtigkeit und Frieden, Sorgen und Wünsche, Glauben und Hoffnungen der Mädchen und Frauen werden in diesem Vortrag beschrieben und diskutiert.

Was können wir von den Palästinenserinnen lernen? Für was stehen sie ein?

Sollte hier ein Thema, das Sie interessiert, nicht aufgeführt sein, lassen Sie es mich bitte wissen. Ich werde dann für Sie dieses Thema erarbeiten oder eine Referentin / einen Referenten finden.

erwachsenenbildung@kirchenkreis-minden.de

Handy: 01520/3391849

Kreiskirchenamt Lübbecke: 05741/2700300

Haus der Kirche Minden: 0571/8374494